

- ▶ Stecker ziehen oder Lösungen für Steckerleiste nutzen
- ▶ „Energiesparmodus“ oder „Ruhezustand“ am Computer verwenden

Beim Verlassen des Raumes:

- ▶ Elektrogeräte ausschalten – nicht im Standby lassen.
- ▶ Licht aus



Stromspartipps

Auch wenn unsere Geräte immer effizienter werden, es werden auch immer mehr. Diverse Netzteile summen vor sich hin und viele Geräte sind im Standby-Modus, obwohl das Wiedereinschalten kaum Zeitverlust bringt und viel Energie einsparen kann. Oft ist es umständlich, alles auszuschalten. Aber dafür gibt es inzwischen passende und zulässige Lösungen zur zentralen Steuerung Ihrer bestehenden Steckerleiste.

Sprechen Sie Ihre Hausmeister*innen an!



- ▶ Natürliches Licht nutzen
- ▶ Wo möglich, LED-Lampen bevorzugt verwenden
- ▶ Licht aus beim Verlassen des Raumes

Optimale Beleuchtung

Das Tageslicht ist die beste Arbeitsplatzbeleuchtung. Haben Sie Ihren Platz so eingerichtet, dass er vom Tageslicht erhellt ist und trotzdem der Blick auf den Monitor gut möglich ist? Bei der Deckenbeleuchtung können wir oft die Beleuchtungsstärke in Lehrräumen und Büros unseren Bedürfnissen entsprechend einstellen. Nutzen Sie, wenn vorhanden, möglichst LED-Lampen, z.B. am Schreibtisch. Schalten Sie beim Verlassen der Räume das Licht aus.



Solidarisch durch den Winter

Passend gekleidet und mit einer heißen Tasse Tee können wir den Winter mit 20 °C im Büro gut überstehen. Frieren soll natürlich niemand, aber der Einsatz von zusätzlichen Heizgeräten für höhere Temperaturen ist natürlich ein No-Go und private Heizlüfter sind an der Universität ohnehin verboten – nicht nur aus Gründen der Energiesicherung und Nachhaltigkeit, sondern auch aus Brandschutzgründen. Eine um 1 °C abgesenkte Raumtemperatur kann schon bis zu 6 % Energieeinsparung bedeuten!

Weitere Informationen zum Energiesparen finden Sie auf der Website unter www.uni-marburg.de/nachhaltigkeit.



Energie sparen!

Ein Leitfaden für das Büro

**Gemeinsam
beispielhaft sparsam!**



Energiesparen am Arbeitsplatz

Vor dem Hintergrund der aktuellen Energiesituation verpflichtet die Hessische Landesregierung alle öffentlichen Einrichtungen dazu, den Energieverbrauch deutlich zu senken.

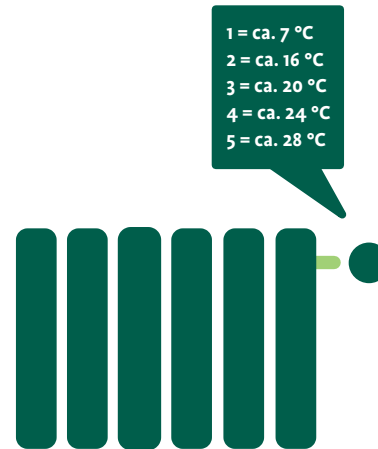
Wir machen mit – lassen Sie uns die Situation für ein Umdenken nutzen und beispielhaft wirken!

Hier ist unser kleiner Leitfaden für das Büro mit den wichtigsten Energieeinspartipps. Die meisten kennen Sie sicherlich bereits. Frischen Sie Ihr Wissen auf und sprechen Sie gerne auch mit Kolleginnen und Kollegen darüber, wo noch eine Optimierung möglich ist.

Sollten Sie feststellen, dass durch Defekte oder Fehlfunktionen unnötig Energie verbraucht wird, schreiben Sie uns bitte eine Nachricht, damit wir zeitnah für Abhilfe sorgen können.

E-Mail: energie@uni-marburg.de

Bewusst Heizen



- Tagsüber max. Stufe 3
- Am Abend und am Wochenende Stufe 1-2
- Heizung AUS beim Lüften

Unsere Ziele:

- 20 °C in den Büros
- 1 °C weniger spart etwa 6 % Heizenergie

Wussten Sie schon? Soll der Raum schnell warm werden, nützt es nichts, das Ventil auf 5 zu stellen. Es ist immer ganz geöffnet, bis die Temperatur erreicht ist. Stellt man es auf 5, wird das Herunterstellen schnell vergessen. Das führt zu einer kurzzeitigen Überhitzung und zum unnötigen Mehrverbrauch.

Unsere Empfehlung für den Winter:

Stellen Sie das Thermostatventil auf 2 bis 3, am Abend und am Wochenende auf 1 bis 2 ein. Hierbei sollte die Temperatur nicht unter 16 °C abfallen. Bei längerer Abwesenheit über Tage sollte die Stellung 1 oder * gewählt werden.

-
- Stoßlüften je nach Jahreszeit: 3-mal täglich
 - Winter: 2-3 Minuten
 - Frühling, Herbst: 5-10 Minuten
 - Sommer: 10-20 Minuten
 - Dabei Heizung AUS – nicht vergessen!

Geschickt Lüften

Wichtig für die Luftqualität ist das regelmäßige Lüften am Arbeitsplatz. Dabei sollte aber das dauerhafte Kippen von Fenstern vermieden werden und stattdessen durch Stoßlüften (3-mal täglich) ein Luftaustausch erfolgen.

Besonders gut klappt es mit einer Querlüftung durch gegenüberliegende Fenster und Türen.

Auch die Temperaturdifferenz beschleunigt den Luftaustausch. Im Winter können die Lüftungszeiten deutlich kürzer ausfallen.

Besser Türen schließen

Die offene Tür ist eine schöne Geste, sie verursacht aber einen zusätzlichen Energieverbrauch. Im Sommer, bei klimatisierten Räumen, führen offenstehende Türen und Fenster zu einem Kampf der Klimaanlage gegen die eindringende Wärme. Auch in der Heizperiode ist die geschlossene Tür die bessere Wahl, denn die Flure werden in der aktuellen Situation per Erlass nicht beheizt. Wärme würde so ständig verloren gehen.

Tür offen?

- Im Winter und bei Klimatisierung besser geschlossen halten!
- Flure und Treppenhäuser werden nicht beheizt!